

**Unternehmens-Newsletter der steg - Ausgabe IV/2006 mit den Themen:
Netzwerk - Kulturevent - Livemusik-Gutachten - Marketingaktionen**

N e t z w e r k

E d i t o r i a l

Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Gebiet zwischen Reeperbahn und Pferdemarkt!

Schwerpunkt dieser 4. Ausgabe der Newsletter in diesem Jahr ist die Kultur. Thema Nummer 1 ist dabei das vom Bezirksamt Hamburg-Mitte beauftragte Gutachten zum Musikstandort St. Pauli. Mit dieser Initiative wird versucht, die Zukunft der Musikclubs in St. Pauli, die u. a. mit behördlichen Auflagen und Zuständigkeiten, steigenden Mieten und dem veränderten Ausgehverhalten der Menschen zu kämpfen haben, leichter zu gestalten. Wir berichten über den Stand des Gutachtens, dessen Bearbeitung im

September abgeschlossen sein soll und stellen die Firma BIRNKRAUT|PARTNER, Arts + Business Consultants vor, die im Kar((o))star sitzt und mit der Erstellung des Gutachtens beauftragt ist.

Zweites Thema zur Kultur ist das Reeperbahn Festival, das im September erstmalig stattfinden wird.

Hinweisen möchten wir in dieser Ausgabe auch schon auf eine öffentliche Veranstaltung, die die steg im November zur derzeitigen Situation und zur Zukunft des Gewerbes in der Mitte St. Paulis durchführen wird. Alle Unternehmer und Gewerbetreibenden sind hierzu einladen, um gemeinsam zu diskutieren, wo Probleme liegen, welche Potenziale bestehen, welche Wünsche und Vorstellungen die Unternehmer haben, was die steg

machen kann und machen sollte und wie sich die Unternehmer selbst einbringen können.

Im November soll wieder mit Unterstützung von Gewerbetreibenden die bereits etablierte Marketingaktion „St. Pauli leuchtet“ durchgeführt werden. Wenn Sie dabei sein wollen, melden Sie sich bitte unter steg.st.pauli@steg-hh.de.

Auch über interessante Hinweise oder spezielle Wünsche für eine Veröffentlichung im Newsletter freuen wir uns jederzeit.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!
Ralf Starke
steg - Stadtteilbüro St. Pauli
Fon: 317 35 66 * Fax: 3179 6491
E-Mail: steg.st.pauli@steg-hh.de

K u l t u r - E v e n t

Reeperbahn-Festival

Auf St. Pauli geht es schon lange rund – sowohl sportlich als auch kulturell. Ende September kommt etwas neues Musikalisches hinzu: die Premiere des Reeperbahn Festivals. Vom 21. bis 23. September werden drei Tage lang über 200 Bands in 21 Clubs live on stage auftreten. In großen und kleinen Live-Clubs, auf den Theaterbühnen der Reeperbahn und auch im Clubheim des FC St. Pauli werden so bekannte Bands wie „Tocotronic“, „Arrested Development“, „Patrice“ oder „Blumfeld“, aber auch Newcomer und noch unbekanntere Formationen, zu hören sein.

Die Macher des Reeperbahn Festivals haben sich selbst die Latte hoch gelegt. Das langjährig etablierte „South by Southwest Festival“ in Austin, Texas, ist das

Vorbild für ein Musik-Festival in einer neuen Größenordnung für Hamburg. Dabei bietet sich die Reeperbahn mit der lebendigen Clubszene und den zahlreichen, dicht beieinander liegenden Bühnen als idealer Standort für ein



derartiges Konzertspektakel an. Wie in Austin können die Festival-Besucher auch in Hamburg mit einem Pass alle Spielstätten besuchen. Somit stehen die Besucher nicht angewurzelt an einem Fleck, sondern kommen in die gewünschte Bewegung – so entdeckt

mancher vielleicht auf diesem Wege seinen neuen Lieblingsclub oder stolpert über eine Band, die er eigentlich gar nicht sehen wollte – und die ihn umhaut. Alles über das Festival, die Bands und Eintrittskarten gibt es unter www.reeperbahnfestival.com.

Veranstalter dieses Festivals ist die Reeperbahn Festival GbR, die zwei Gesellschafter aufweist. Neben der Karsten Jahnke Konzertdirektion ist dies die Inferno Events GmbH, die ihren Sitz in der Mitte St. Paulis hat.

Die Agentur besteht seit acht Jahren und arbeitet am Neuen Pferdemarkt mit zwölf Mitarbeitern als Event-Macher. Neben diesem Festival mischt die Agentur auch bei der Hamburger Theaternacht mit, die bereits am 9. September in ganz Hamburg, und dabei natürlich auch auf St. Pauli, stattfindet. Mehr Infos über die Agentur gibt es unter www.infernoevents.de.

G u t a c h t e n

Livemusik auf St. Pauli

Die Musikclubs in St. Pauli haben mit den verschiedensten Schwierigkeiten zu kämpfen. Die behördlichen Auflagen und Zuständigkeiten sind häufig verwirrend und die Mieten auf dem „Kiez“ steigen rasant in die Höhe. Zudem hat sich das Ausgehverhalten der Menschen in den letzten Jahren geändert.

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte versucht nun, auf Initiative von SPD und GAL, die Zukunft der Musikclubs leichter zu gestalten. In diesem Zuge erhielt BIRNKRAUT|PARTNER den Auftrag, ein Gutachten zum Musikstandort St. Pauli zu erstellen. Ziel dieses Gutachtens ist es unter anderem, die vorhandenen Kräfte zu bündeln. „St. Pauli ist ein Wirtschaftsfaktor. Dass wir dieses auch ernst nehmen, zeigt

sich an dem Auftrag und der Erstellung des Gutachtens, wobei dies nicht das Ende der Aktivitäten sein soll“, so Herr Schreiber, Leiter des Bezirksamtes Mitte.

Nach umfassender Recherche und zahlreichen sehr informativen Einzelgesprächen mit allen am Prozess Beteiligten fand im Rahmen des Gutachtens am 15. Juni 2006 ein ganztägiger Workshop im Karostar St. Pauli statt. Dabei setz-



ten sich die Behördenvertreter, Clubbetreiber und Politiker an einen Tisch: eine Zusammenkunft, die es in dieser Art bisher noch

nicht gegeben hat. Die knapp 35 Teilnehmer brachten ihre verschiedensten Hintergründe und Erfahrungen ein, diskutierten intensiv die Visionen eines attraktiven Standortes, identifizierten Hindernisse und entwickelten Lösungsmöglichkeiten, die bestehenden Schwierigkeiten und Probleme aus dem Weg zu räumen.

Die Ergebnisse dieses überaus fruchtbaren Workshops werden mit dem Gutachten voraussichtlich im Herbst 2006 veröffentlicht. Verbunden mit einer detaillierten Situationsanalyse und den Ergebnissen der Einzelgespräche werden Handlungsalternativen vorgeschlagen. Sie sollen helfen, die Attraktivität St. Paulis für die Livemusik-Clubs und damit für die Besucher des Stadtteils und der Stadt Hamburg aufrechtzuerhalten und zu erweitern.

Dr. Gesa Birnkraut

U n t e r n e h m e n

BIRNKRAUT|PARTNER

Was sind die Anforderungen an unternehmerische Strategien, die zur Kulturförderung eingesetzt werden und wie kann der Ruf des Unternehmens gezielt gestärkt werden? Welche Beratung braucht eine Kulturstiftung? Wie kann Kultursponsoring möglichst gewinnbringend für beide Seiten eingesetzt werden?

Die Antworten liegen in der richtigen Kombination. Einfach gesagt: Kulturmanagement dient der Ermöglichung, Förderung und Sicherung von Kultur mit Hilfe von betriebswirtschaftlichen Maßnahmen. Wirtschaft und Kultur können sich gegenseitig inspirieren und dabei Werte schaffen, die fortbestehen.

BIRNKRAUT|PARTNER Arts + Business Consultants sind Vermittler dieser Zusammenarbeit und kombinieren Ver-

stand und Ideen. Die diplomierte Kauffrau und Kulturmanagerin Dr. Gesa Birnkraut leitet seit 2005 ihre eigene Firma BIRNKRAUT|PARTNER sowie das Institut für Kulturkonzepte Hamburg e.V., die im Februar 2006 in das neue Musikhaus St. Pauli Kar((o))star eingezogen sind.

BIRNKRAUT|PARTNER berät Wirtschaftsunternehmen und Kulturinstitutionen im Bereich der strategischen Kulturförderung. Dies beinhaltet alle Facetten des Kulturmanagements mit speziellem Schwerpunkt auf dem Genre Musik. Dazu gehört die Erstellung von wissenschaftlichen Gutachten – wie das Gutachten zum Musikstandort St. Pauli, die Organisation und die Moderation von Kulturveranstaltungen, Konferenzen und Seminaren.

Das Institut für Kulturkonzepte Hamburg e.V. bietet sein Weiterbildungsprogramm europä-

weit an. Kennzeichen der Seminare, die speziell für den Kultursektor entwickelt wurden, ist die enge Verbindung von Theorie und Praxis und die starke Berücksichtigung der persönlichen Ziele und Möglichkeiten der TeilnehmerInnen.



Kontakt:
BIRNKRAUT|PARTNER Arts +
Business Consultants
Neuer Kamp 32
20357 Hamburg,
Tel. 040-44 50 62 60
Fax 040-44 50 62 87
eMail: info@birnkraut-
partner.de
Web: www.birnkraut-
partner.de bzw.
www.kulturkonzepte.de

Marketingaktionen Veranstaltungen

Wie geht es weiter mit dem Gewerbe auf St. Pauli? Wurschtelt sich jeder so gut durch wie er kann oder versucht man etwas gemeinsam? Denn eines ist klar: Das Geldverdienen wird nicht leichter. Auch den Gastronomen aus St. Pauli geht es so. Während zum Beispiel einige von ihnen von der Fußball-WM profitiert haben, war bei manch anderen die Enttäuschung groß. Die Einnahmen entsprachen nicht den eigenen Vorstellungen.

Auch im April, bei der zweiten Auflage des „St. Pauli Menüs“, war die Situation ähnlich. Die Erwartungen waren durchaus höher. Das in die Aktion investierte Geld hat nicht bei allen zu den erhofften Umsatzsteigerungen geführt. Dennoch fanden fast alle die gemeinsame Aktion gut: Gemeinsam etwas für St. Pauli tun, für den Standort in St. Pauli Mitte werben, im Gespräch sein.

Das plant die steg für die Unternehmen im Sanierungsgebiet auch für die Zukunft.

Daher möchten wir alle Unternehmer und Gewerbetreibenden zu einer großen öffentlichen Veranstaltung einladen, um gemeinsam zu diskutieren, wo die Probleme liegen, welche Potenziale bestehen, welche Vorstellungen die Unternehmer haben, was die steg machen kann und machen sollte und wie sich die Unternehmer selbst einbringen können. Der genaue Termin steht noch nicht fest, voraussichtlich Anfang November wird er sein. Geplant ist die Beteiligung des Bezirksamtes, der Handels- und der Handwerkskammer und anderer Fachleute. Die steg wird mit Hilfe des Newsletters über den Ort und Termin informieren. Dann müssen Sie nur noch kommen, um mitreden zu können. Unabhängig davon soll Mitte November eine weitere Marketingaktion stattfinden, die bereits zum

dritten Mal durchgeführt wird und für die schon von Kinderseite die ersten Nachfragen bei der steg eingegangen sind, ob es denn auch in diesem Jahr wieder stattfindet.

Die Rede ist vom großen Laternenumzug „St. Pauli leuchtet 2006“. In der Vergangenheit war es immer schön anzusehen: große Kinderaugen, ein echtes Pferd, leuchtende Laternen, die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Altona, ein Spielmannszug, zufriedene Eltern und ausgiebig Speisen und Getränke, die die Gewerbetreibenden aufgetischt hatten, um die 650 kleineren und größeren Laterneläufer einen schönen Abschluss zu bieten.

Vielleicht habe Sie ja auch Lust, im diesem Jahr dabei zu sein?! Dann schreiben oder mailen Sie uns oder rufen Sie unter 317 35 66 im Stadtteilbüro der steg an. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.



Termine

Nach der kleinen Sommerferien-Pause finden die Sitzungen des **Sanierungsbeirates Wohlwillstraße** wieder regelmäßig einmal im Monat statt. Die Treffen sind öffentlich. Interessierte sind willkommen!

Auf der nächsten Sitzung am **Dienstag, den 12. September um 19.00 Uhr** im Stadtteilbüro der steg in der Hein-Hoyer-Straße 40 berichtet der Leiter der Stadtplanungsabteilung Hamburg-Mitte über die Entwicklung St. Paulis und aktuelle Großprojekte.

Am **10. Oktober** ist eine Mitarbeiterin des Denkmalschutzamtes zu Gast, um über das neue Denkmalschutzgesetz zu berichten.

Nähere Auskünfte zu diesen Terminen und zur jeweiligen Tagesordnung erhalten Sie im Stadtteilbüro, unter der Telefonnummer 317 35 66 oder unter www.steg-hh.de im Netz.



Gewerberäume

In der letzten Ausgabe hatte der Fehlerteufel zugeschlagen, daher hier noch einmal die Korrektur:

In der **Simon-von-Utrecht-Straße 80/81** sind zwei **Gewerbeflächen** im Souterrain courtagefrei zu vermieten. Die Flächen sind 80 bzw. 100 m² groß. Der Ausbau der Räume erfolgt nach Wunsch der Mieter. Nähere Infos erteilt die Hausverwaltung Wolff unter Telefon 030 / 345 20 51.

In der **Paul-Roosen-Straße 16** ist eine ca. 70 m² große **Ladenfläche** zu vermieten. Die Miete beträgt 810 Euro, incl. MwSt. und Betriebskosten, zuzüglich Gas. Mehr Infos gibt es bei der Verwaltung Schumann, Frau Arend, Tel. 31 34 08, von 8 bis 11.30 Uhr.

Impressum

Dieser Newsletter wird herausgegeben von der Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft steg Hamburg mbH (www.steg-hh.de).

Der Newsletter wird alle zwei Monate per E-Mail und Fax verschickt.

Redaktion:

steg Hamburg mbH,
Stadtteilbüro St. Pauli,
Ralf Starke,
Hein-Hoyer-Straße 40,
20359 Hamburg,
Fon: 317 35 66,
Fax: 31 79 64 91,
E-Mail: steg.st.pauli@steg-hh.de

Aktuelle Auflage
267 Adressaten

